

## Allgemein

Am 14.04.2011 fand satzungsgemäß die jährliche Mitgliederversammlung des Historischen Vereins im Antoniersaal mit Jahresrückblick und Kassenbericht statt. Im Rahmen der Neuwahlen des Vorstandes ergaben sich personelle Veränderungen, da der bisherige 2. Vorsitzende Dr. Dieter Geiger nicht mehr kandidierte. Die Versammlung bestätigte den Vorsitzenden Christoph Engelhard und die Schriftführerin Andrea Karasch in ihren Ämtern. Die bisherige Schatzmeisterin Sabine Rogg wurde zur 2. Vorsitzenden gewählt; ihre bisherige Funktion nimmt nun Bernd Walcher wahr. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung stellte der Vorsitzende historische Spuren in den beiden Sanierungsarealen vor, die derzeit besonders im Mittelpunkt der Memminger Stadtplanung stehen.

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr fünfmal (17.03./24.05./28.07./20.10./15.11.2011); der Ausschuss tagte am 01.02.2011. Zum Jahresende 2011 gehörten dem Historischen Verein Memmingen 570 Mitglieder an (2010: 576 Mitglieder). Der Rückgang erklärt sich durch Todesfälle und Austritte aus Altersgründen. Gleichzeitig traten 14 Personen in den Historischen Verein ein.

In 18 Newsletter-Ausgaben informierte der Vorsitzende über aktuelle Veranstaltungen, Tagungen, Ausstellungen etc. aus den Arbeitsfeldern des Vereins, aus Memmingen und aus der (bayerisch-schwäbischen) Welt. Alle Mitglieder können den Newsletter erhalten, wenn sie dem Verein formlos ihre Email-Adresse mitteilen; etwa ein Viertel der Mitglieder nimmt dieses Angebot bereits wahr.

## Memminger Geschichtsblätter

Die redaktionellen Arbeiten am Jahresheft 2010/2011 (Alter Friedhof Memmingen) konnten zum Abschluss gebracht werden. Begonnen haben bereits die Vorbereitungen für das Jahresheft 2012 (Baugeschichte der Kinderlehrkir-

che). Wie gewohnt werden die Memminger Geschichtsblätter im Rahmen eines Schriftentausches an mehr als 150 historische Vereine, wissenschaftliche Institute, Archive, Bibliotheken und Museen - vor allem in Bayerisch-Schwaben, aber auch im In- und Ausland (u.a. an die Library of Congress, Washington) versandt.

## Mitgliedschaft in anderen Vereinen

Der Historische Verein Memmingen ist Mitglied im Historischen Verein für Schwaben, im Heimatbund Allgäu (Zeitschrift „Heimat Allgäu“), in der Gesellschaft Oberschwaben sowie im Memminger Forum für schwäbische Regionalgeschichte. Damit ist eine Vernetzung mit den regionalen Geschichtsvereinen und ein immer wieder notwendiger „Blick über den Zaun“ gewährleistet.

### Vorstand

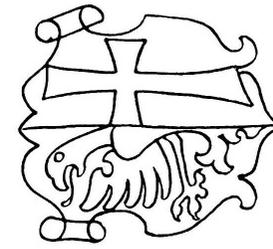
Christoph Engelhard (Josef-Schmid-Weg 23, Memmingen)  
Sabine Rogg (Ulmer Straße 25, 87700 Memmingen)  
Andrea Karasch (Stadtweiherstraße 65, Memmingen)  
Bernd Walcher (Stadtweiherstraße 6, 87700 Memmingen)

### Ausschuss

Dr. Wolfram Arlart (Englerstraße 22, Memmingen)  
Werner Bachmayer (Gustav-Adolf-Straße 7, Memmingen)  
Günther Bayer (Kramerstraße 16, Memmingen)  
Dr. Hans-Wolfgang Bayer (Dickenreiser Weg 75, Memmingen)  
Thomas Berger (Kellerwiese 8, Buxheim)  
Irmgard Bommersbach (Lausitzer Weg 4, Memmingen)  
Uli Braun (Tillystraße 14, Memmingen)  
Tillman Fischbach (Kaichstraße 39, Memmingen)  
Bernhard Hartnig (Eduard-Flach-Straße 21, Memmingen)  
Reinhard Heuß (Prinz-Eugen-Weg 3, Memmingen)  
Ursula Hinske-Gengnagel (Bahnhofstr. 8, Jengen-Beckstetten)  
Prof. Dr. Johannes Hoyer (Dr.-Miedel-Str. 5, Memmingen)  
Dr. Christa Koepff (Moltkestraße 9 1/3, Memmingen)  
Curt Visel (Schelhornstraße 17, Memmingen)  
Peter Zeller (Brunnenstraße 31a, Woringen)

### Geschäftsstelle und Schriftentausch

Ulmer Straße 19, 87700 Memmingen  
Tel. 08331/850-143  
Email: info@hv-memmingen.de



Historischer Verein Memmingen e.V.

Geschichtsforschung · Heimatpflege · Denkmalschutz

JAHRESBERICHT  
2011

www.hv-memmingen.de

## Alter Friedhof Memmingen

Am 07.06.2011 wurde im Rahmen einer von Historischem Verein und Förderverein Alter Friedhof gemeinsam organisierten Veranstaltung das Buch „Memmingens Alter Friedhof“ (Memminger Geschichtsblätter 2010/2011) der Öffentlichkeit vorgestellt. Autoren (Christa Koepff, Werner Bachmayer und Claudia Berg) und Herausgeber (Christoph Engelhard) sind der Stadt Memmingen für den gewährten Druckkostenzuschuss zu großem Dank verpflichtet. In den Jahren 2008 und 2009 wurden 93 Grabstätten auf dem Alten Friedhof mit finanziellen Mitteln der Stadt Memmingen und des staatlichen Denkmalschutzes saniert. Es bleibt zu hoffen, dass mit der Publikation nun ausreichend Anstöße zur Sanierung weiterer 89 beschädigter Grabmäler gegeben werden können.

## Tag des offenen Denkmals

Beim diesjährigen Europäischen Tag des offenen Denkmals (Motto „Romantik, Realismus, Revolution. Das 19. Jahrhundert“) konnten Bürgerinnen und Bürger die 1864 von Stadtbaumeister Karl Bandel errichtete Turnhalle am Ratzengraben besichtigen. Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger eröffnete am Vormittag eine Fotoausstellung, die von Stadtarchiv und Historischem Verein vorbereitet worden war. Er bedankte sich insbesondere bei Herrn Wilhelm Mändle aus Essen, der mit der Schenkung einer Fotosammlung an seine Geburtsstadt die Präsentation möglich gemacht hat. Die 14 Aufnahmen zeigen kommunale Gebäude aus der Amtszeit von Bürgermeister Julius von Roeck - fotografiert im Jahr 1879 zu dessen 25jährigem Dienstjubiläum. Einige der Gebäude aus Memmingens Aufbruchzeit im 19. Jahrhundert sind in den folgenden Jahrzehnten wieder aus dem Stadtbild verschwunden, wovon sich die Teilnehmer bei Stadtführungen mit Sabine Rogg überzeugen konnten. Dass moderne Denkmalpflege Gebäude aller Jahrhunderte miteinbeziehen sollte, ist ein aktuelles Anliegen des Historischen Vereins.

## Sanierungsgebiete in Memmingens Altstadt

Viele Memminger Stadtquartiere sind im Laufe der Jahrhunderte gewachsen, zeigen verschiedene Baustile und tragen Spuren von Eingriffen, denen sie ausgesetzt waren. Im Areal zwischen Oberer Bachgasse und Lindauer Straße erinnern viele Häuser an die Geschichte Memmingens vom Spätmittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Auch die Gebäude im Quartier zwischen Kalch-, Bahnhof- und Maximilianstraße verdienen es, in diesem Sinne und trotz ihres teilweise ruinösen Zustandes bedacht zu werden. In Vereinsvorstand, Ausschuss und Mitgliederversammlung wurden in diesen Stadtquartieren historische Spuren gesucht und gefunden. Viele Mitglieder brachten mittlerweile ihre Sorge um den Erhalt der historischen Ensembles (insbesondere, aber nicht nur an der südlichen Kalchstraße) zum Ausdruck. Wird es Auftraggebern und Investoren gelingen, Altes mit Neuem zu verbinden - trotz der verführerischen Attraktivität des Modernen und Zweckmäßigen, damit Vergangenes in seiner ganzen Dimension in der Memminger Altstadt eine Zukunft hat? Diese Frage einer behutsamen, sowohl an wirtschaftlichen Interessen als auch an Fragen des Denkmalschutzes orientierten Stadtsanierung wird die Gremien des Historischen Vereins Memmingen e.V. in den nächsten Monaten weiter beschäftigen. Ein erster „Zwischenruf“ steht auf der Homepage zum Download bereit.



Blick in die Kalchstraße 1949  
(Foto: Hollander)

## Zeitungsbeilage „Der Spiegelschwab“

Die Veröffentlichung von heimatgeschichtlichen Beiträgen in der Beilage der Memminger Zeitung „Der Spiegelschwab“ nahm auch 2011 ihren gewohnten Gang. Für die Beiträge zur Geschichte und Heimatpflege von Stadt und Land gilt allen Autorinnen und Autoren ein herzliches Dankeschön! Das von Gerhard Pohl erstellte Inhaltsverzeichnis wird auf der Vereinshomepage fortgeschrieben.

## Fahrt nach Biberach

Am Samstag, 17.09.2011 fuhr eine Gruppe des Historischen Vereins in die ehemalige Reichsstadt Biberach an der Riß. Am Vormittag stand eine Stadtführung mit Besteigung des „Weißen Turmes“ auf dem Programm, nachmittags wurde das Museum Biberach (früher Braith-Mali-Museum) erkundet. Nach der Stadt Ravensburg (2010) hinterließ nun auch diese oberschwäbische Nachbarstadt bei den Teilnehmer der Busfahrt einen ausgesprochen positiven Eindruck.

## Wie d'r Schnabl gwachsa isch

Am Donnerstag, 27.10.2011 lud der Historische Verein zu seinem dritten Mundartabend (mit Maultaschen-Essen) ein. Dieses Mal standen Bilder und Texte zu den vier Jahreszeiten bzw. zu Kinderfest (Frühling), Fischertag (Sommer) und Jahrmarkt (Herbst) im Mittelpunkt des Abends. Ruth Karrer, Herbert und Reinhard Heuß trugen erneut und wie gewohnt routiniert Gedichte und Prosa von Charlotte Böhler-Müller, Hermann Wächter, Georg Ried, Hugo Maser, Friedrich Wilhelm Hermann, Theo Span, Hermann Pfeifer, Hermann Schmid, Senzi Weizenegger, Artur Jall sowie Tobias Geiger und Johannes Müller vor. Für die musikalische Umrahmung mit originaler schwäbischer Volksmusik sorgte auch in diesem Jahr wieder die Lehrersaitenmusik mit Edith Pfindel, Elisabeth Diefenthaler, Anne Fischer-Kautzsch und Herbert Diefenthaler.